

Pressemitteilung

25.09.2020

Künstlerinnen und Künstler bilden mit Filmschaffenden „Tandems“ Kulturfestival Schleswig-Holstein erweitert sein Programm um ein neues Format

Kiel (bme) Das Kulturfestival Schleswig-Holstein startet ein neues Format: Beim „Tandem“-Angebot treffen bildende Kunst und Film aufeinander. Die filmischen Porträts werden unter anderem auf den kommenden Festival-Veranstaltungen gezeigt.

Beim neuen, „Tandem“-Format arbeiten bildende Künstlerinnen und Künstler sowie Filmschaffende zusammen. Je ein Filmschaffender bzw. Filmschaffende besucht einen Kunstschaffenden, der ebenfalls am Kulturfestival teilnimmt. Dabei entsteht ein Portrait, ein Einblick in die Arbeit. Derzeit sind acht Filmkünstlerinnen und Filmkünstler mit ihren Teams in ganz Schleswig-Holstein unterwegs, um rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bereich bildende Kunst zu besuchen. Die Filme, die dabei entstehen, werden auf den kommenden Veranstaltungen des Kulturfestival Schleswig-Holstein eingespielt sowie im Internet und den sozialen Medien geteilt.

Besonders geeignet ist das Tandem-Format für Künstlerinnen und Künstler, deren Werke sich nur schwer auf einer herkömmlichen Kulturfestival-Veranstaltung präsentieren lassen. Eine Kulturfestival-Teilnehmerin, über die ein Portrait erstellt wird, ist Gisela Meyer-Hahn. Die Diplom-Designerin betreibt das Atelier „Farbton“ in Pinneberg und wird am Abend des 1. Oktober eine Windkraftanlage in der Nähe von Uetersen illuminieren. Gisela Meyer-Hahn schreibt für ihre Aufführungen Farb-Licht-Kompositionen und digitalisiert die Partituren, welche sie dann durch ein Lichtsteuergerät automatisch ablaufen lässt oder auch „live“ am Mischpult spielen kann. Mit ihrem unhörbaren, aber sichtbaren „visuellen Konzert“ möchte Gisela Meyer-Hahn die Verbindung von Natur und Technik unter dem Aspekt der sinnlichen Wahrnehmung erkunden. „Dieses Kunstprojekt zeigt, dass die Energiewende – und speziell hier die Ästhetik der Architektur der Windkraftanlage – auch nachts ästhetisch eine schöne Seite haben kann“, so Gisela Meyer-Hahn. Der

Kieler Filmemacher Moritz Boll wird einen Film über Gisela Meyer-Hahn und das Lichtkunst-Projekt produzieren.

Auch der bildende Künstler Jörgen Habedank wird in seinem Atelier in Tornesch Besuch von einem Filmteam bekommen. In diesem Fall ist es der Filmemacher Hanno Hart aus Stapel, der im Rahmen des Kulturfestival Schleswig-Holstein ein „Tandem“ mit Jörgen Habedank bilden wird. Habedank lädt anschließend zu einem „Offenen Atelier“ am 26. und 27. September ein. „Die spannenden Räume regen zu Entdeckungen, Begegnungen und zum Austausch untereinander“ an, so Jörgen Habedank. Zu sehen sind die jüngst während einer Italienreise entstandenen Werke. Die Themenreihen tragen die Titel „Fensterbilder – Lebensfenster“ sowie „Lichtlandschaften“.

Das Kulturfestival Schleswig-Holstein ist eine Veranstaltungsreihe, mit der heimische Kunstschafer in der Corona-Zeit finanziell unterstützt werden sollen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen sowie eine umfangreiche Programmübersicht auf www.kulturfestival.sh.

Gisela Meyer-Hahn: „Erneuerbare Energien leuchten“, Donnerstag, 1. Oktober, 20 Uhr bis ca. 23 Uhr, Windpark Uetersen/Kreis Pinneberg. Zuschauerinnen und Zuschauer werden gebeten, die geltenden Abstandsregeln einzuhalten und den Windpark nicht zu betreten. Die Lichtkunst-Aufführung wird aus der Entfernung gut zu sehen sein.

Jörgen Habedank: „Offenes Atelier“, Samstag, 26. und Sonntag, 27. September, jeweils von 12 bis 18 Uhr, im Atelier Jörgen Habedank sowie im Kunstraum+, Friedrichstr. 21a und Friedrichstr. 25, Tornesch.

Bildunterschriften:

Meyer-Hahn.jpg: Erneuerbare Energien werden zum Leuchten gebracht: Gisela Meyer-Hahn wird im Rahmen des Kulturfestival Schleswig-Holstein am 1. Oktober eine Windkraftanlage illuminieren. Filmemacher Moritz Boll wird einen Film darüber produzieren.



Habedank.jpg: Farbige Kunst: In seinen teils großformatigen Werken beschäftigt sich Künstler Jörgen Habedank unter anderem mit Wandgestaltungen und Entwürfen für Glasmalerei. Filmemacher Hanno Hart wird den Künstler besuchen.

Pressekontakt:

Boyens Medien GmbH & Co. KG
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide

Frau Tjorven Reichhardt
Tel: +49 481 6886-695
E-Mail: tjorven.reichhardt@boyens-medien.de